

# KATZENSCHUTZ Göppingen-Donzdorf e.V.

Im Lautergarten 6 - 73072 Donzdorf - Telefon (07 162) 2 11 20  
Hilfsorganisation für heimatlose und notleidende Katzen

[www.katzenschutz-gp-donzdorf.de](http://www.katzenschutz-gp-donzdorf.de)



Katzenschutz GP-Donzdorf e.V. Postfach 1233 73068 Donzdorf

Spendenkonten

Volksbank Göppingen  
IBAN: DE63 6106 0500 0105 5300 00  
BIC: GENODES1VGP  
Kreissparkasse Göppingen  
IBAN: DE45 6105 0000 0007 5479 20  
BIC: GOPS DE 6GXXX

15. 11. 2021

Liebe Katzenfreunde,

Eigentlich – ja, eigentlich sollte jetzt die besinnliche Zeit beginnen, aber – was haben wir tatsächlich: Die vierte Welle, ein überbelegtes Katzenheim, gestresste Mitarbeiterinnen, explodierende Kosten und weit und breit kein Ende der Katzenflut in Sicht ...

Da bleibt uns fast nur noch, unseren Galgenhumor hervorzukramen um am kommenden Sonntag, nach der Melodie von „Jingle Bell“ zu singen: „S’Katzenheim, s’ Katzenheim, s’ Katzenheim isch voll, gut dreihundert Miezen drin, wir finden’s gar net toll...“

**Aktuelle Situation**

**Katzengeschichten**

**Jahreshauptversammlung**

**Veranstaltungen**



## Aktuelle Situation

Zwischenzeitlich sollte es kein Geheimnis mehr sein, die „Katzenüberproduktion“ im Landkreis schert sich nicht um Corona und liefert unbeirrt weiter. Im Wochenblatt, bei der Filstalwelle und in der NWZ kann sich heute jeder ein Bild von unserer Situation machen.

Heute zeigt sich im Musterländle und auch im Rest der Republik, die ganze Verantwortungslosigkeit unserer Berliner Politiker gegenüber dem Thema Tierschutz!

Dabei wäre es von Berlin aus so einfach gewesen, schon lange eine **„Bundesweite-Kennzeichnungs- und Katzenkastrationspflicht“** einzuführen.

Allerdings vielleicht doch a bissle viel verlangt von einer „Landwirtschaftsministerin“, die anscheinend den Unterschied zwischen Gülle und Grundwasser nicht kennt, wie das vor kurzem ein Kabarettist so nett formulierte.





## Jahreshauptversammlung

Etwas spärlich war die Kulisse an Mitgliedern und Gästen im großen Saal der Stadthalle. Nun ist einerseits die Sorge berechtigt, möglichst wenige Menschen zu treffen, andererseits war die Distanz im Saal, in dem an der Fasnet sonst 600 Gäste Platz finden, mehr als großzügig bemessen. Die Stadt hat allen Vereinen die Möglichkeit gegeben, ihre Präsenzversammlungen unentgeltlich dort abzuhalten. Herzlichen Dank dafür!



Schwerpunkt im Geschäftsbericht des Vorsitzenden war nach wie vor die extreme Auslastung des Tierheims und die exorbitanten Aufnahme- und Bestandszahlen. Diese Situation bei den Katzen hat nichts mit Corona zu tun und auch nichts mit der Zuständigkeit für den gesamten Landkreis. Somit war es auch notwendig, den hohen Personalstand mit 18 MitarbeiterInnen beizubehalten.

Seit Wochen kämpft unser Tierheimteam mit der täglichen Versorgung von mehr als **dreihundert Miezzen!** Unsere Aufnahmezahlen sind in diesem Sommer durch die Decke geschossen, dabei hat unsere Tierheimleiterin eine Warteliste, die sie immer noch nicht abarbeiten kann, weil wir uns gerade über jede einzelne Quarantänebox freuen, die frei wird...



Die undankbarste Aufgabe im Team hatten die ehrenamtlichen Vermittlerinnen. Sie brachten genauso viele Samtpfoten „unter die Haube“, wie in den vergangenen Jahren, aber – wenn gleichzeitig wieder doppelt so viele im Tierheim landen, merkt man das kaum. Extrem zugenommen hat die Aufnahme von Streunern und ausgesetzten Katzenbabys, so retteten wir nicht nur Miezzen auf Bäumen und im „Untergrund“, sondern besonders viele junge Katzen im Wald.



Das wichtigste Thema im Landkreis, die „**Katzen-Kastrations-Verordnung**“ durch die Gemeinden ist gerade im Anrollen, **Bad Boll hat schon den Anfang gemacht** – und „die übrigen Kommunen werden hoffentlich bald folgen“ ! „Nur unzivilisierte und unkultivierte Mitmenschen können bei diesem endlosen Tierleid der Streuerkatzen einfach wegsehen“!

## Katzen-Kennzeichnungs- und Kastrations-Verordnung



Wir haben seit der letzten JHV vor zweieinhalb Jahren - trotz Corona und Lockdown etc. - nicht die Hände in den Schoß gelegt, sondern jede Gelegenheit wahrgenommen „Corona-Conforme-Events“ durchzuführen.



Also Tierheimcafe's im Freigehege, Flohmärkte, kleine Gruppenbesuche, Schülerferienprogramme usw. – und speziell die Katzenvermittlung konnte, mit bestimmten Spielregeln, aufrechterhalten werden. In diesem Jahr fand sogar wieder ein Patentreff statt.



Bei den Baumaßnahmen gab es, trotz mehrfacher Zwangspausen, viel Neues zu berichten:

Aufgrund der „Katzenflut“ wurde jede Möglichkeit genutzt, die Einrichtung von zusätzlichen Katzenräumen zu intensivieren und weitere kleine Gehege zu ergänzen.



Um in der unfreundlichen Jahreszeit nicht durch den Matsch waten zu müssen, wurden für Mitarbeiterinnen und Samtpfoten neue Wege durch das Gehege angelegt. Auch das Futterlager erhielt gespendete Palettenregale, so dass die glücklicherweise umfangreichen Futterspenden auch ordentlich gelagert werden können.



Schließlich benötigt Tierheimleiterin Nadja Wild und ihr Team pro Woche eine ganze Palette alleine an Nassfutter um ihre vierbeigen Bewohner satt zu kriegen – Trockenfutter kommt in derselben Menge noch dazu...



Mit einem besonders großen Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an alle Ehrenamtlichen und allen Mitmenschen, die dem Katzenheim in dieser schweren Zeit irgendetwas Gutes getan haben, schloss Carl Giese seinen Geschäftsbericht.



Der Bericht von Schatzmeisterin Andrea Thiede zeigte schonungslos auf, wie knapp es in ihrem Haushalt zugeht. Patenschaften, Fundtierpauschalen der Kommunen und die außergewöhnlich gute Entwicklung bei den Spenden haben das Katzenheim über die Runden gebracht, so dass auch pandemiebedingt ausgefallene Veranstaltungen kompensiert werden konnten. Der Dank des Vorstandes geht vor allem an die phänomenalen Spender, die maßgeblich das Überleben des Katzenheims in der Pandemie gesichert haben!

Die Ertragsentwicklung der Photovoltaikanlagen und umfangreiche Futterspenden schlugen positiv zu Buche und ließen die fehlenden Einnahmen durch Pensionsgäste leichter verschmerzen, denn - für Urlauber gab's in dieser Zeit in einem überfüllten Tierheim schlicht gar keinen Platz.

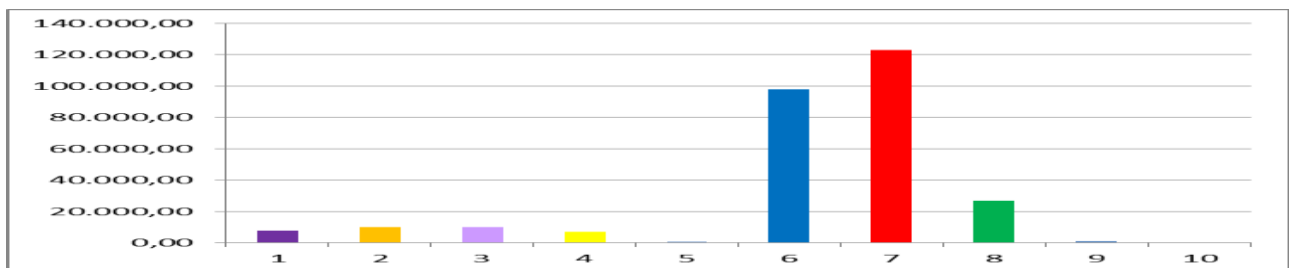


Liebe Spender, Paten, Mitglieder und andere Gönner, wir danken Ihnen aus tiefstem Herzen für Ihre tolle und nahezu grenzenlose Unterstützung – und wir bitten Sie gleichzeitig, das auch weiterhin zu tun!



Ihre Spenden haben in diesem Jahr das Überleben unseres Tierheims gesichert.

(Wochenblatt, NWZ und Filstalwelle haben natürlich auch ihren Teil dazu beigetragen)



Einer der Hauptgründe, warum wir die Tierschutz-Stiftung „FUTURA FELIDAE“ vor zwei Jahren endgültig etabliert haben war, nachhaltige und sichere Einnahmen für das Tierheim generieren. Allerdings wurden auch die geplanten Info-Veranstaltungen von Covid19 ausgebremst, doch diese Aktivitäten sollen im kommenden Frühjahr endlich starten!

Dann stand die Verabschiedung von Vize Swen Bauer und Schatzmeisterin Andrea Thiede auf der Tagesordnung. Der Vorsitzende bedankte sich bei seinem Stellvertreter für 15 Jahre als Vorstandsmitglied und bei Andrea Thiede für 10 Jahre intensives Engagement im Dienste der Finanzen. Die Buchhaltung und die Kassenführung gehören zu den umfangreichsten Aufgaben innerhalb des Vorstands. Bei dieser Gelegenheit durfte auch unsere Tierheimleiterin Nadja Wild, selbstverständlich mit ihren engsten Mitarbeiterinnen, auch mit einem Geschenk nicht fehlen mit dem besonderen Dank für das in den vergangenen Monaten geleistete Pensum im Katzenheim !



Als hätte die Versammlung bis dahin noch nicht genügend „Lobhudeleien anhören müssen“, ergriff nun der Sprecher der Ehrenamtlichen, Dr. Werner Andexser, das Wort und würdigte, im Namen der Versammlung, den **Katzenschutzvorsitzenden** der sein **25-jähriges Jubiläum** feiern konnte.

„Carl Friedrich Giese übernahm am 31. August 1996 dieses Amt und führt den Verein ohne Unterbrechung bis heute. Ich kenne für so eine unglaublich lange Zeit nichts Vergleichbares“ so Werner Andexser in seiner Laudatio und wies ganz besonders auf den ebenfalls unglaublichen Einsatz des Jubilars in diesem Zeitraum hin. Als Vorsitzender vom Katzenschutz und dem Förderverein, seit 20 Jahren Geschäftsführer der Kooperation, (nebenher noch seit 10 Jahre ehrenamtlich tätig in der Wilhelmshilfe) - und Vorstandsvorsitzender der Tierschutzstiftung „FUTURA FELIDAE“. Bei diesem Spektrum vom Baggerfahrer, Futterspendenwerber, Zaunbauer, Fundraisingspezialist, Schriftsteller, „Bürgermeisterflüsterer“, „Baurechtsamtsliebhaber“, Nachwuchsbetreuer, Führungskraft, Tierheim-Berater für den Landestierschutzverband und Stiftungsvorstand, muss es sich wohl um ein heimliches „Universal-Genie“ handeln! Und dass du dich nochmal für 3 Jahre in den Ring stellst ist toll! Vielen Dank, bleib gesund und natürlich schaffensfreudig!“

Der Rechtsreferendar der „Tierschutz-Akademie“ in München, Christian Schönwetter, überbrachte die Glückwünsche des Deutschen Tierschutzbundes für den Jubilar und übernahm die Wahlleitung für den neuen Vorstand. Jeweils ohne Gegenstimmen wurden gewählt:

Vorsitzender  
Schatzmeister

Carl Friedrich Giese  
Dr. Werner Andexser

Stv. Vorsitzende  
Schriftführerin

Beate Wolf  
Petra Bader



(Schönwetter, Giese, Bauer, Wolf, Andexser, Thiede, Bader)



## Katzengeschichten

Unsere Tierheimmitarbeiterinnen haben sich inzwischen bei dem **exorbitanten jährlichen Zuwachs** an den Bereich von über **300 Katzen** gewöhnt. Zwischenzeitlich gibt es so viele Notfelle, dass ich diese im Einzelnen nicht mehr aufführen kann.

Eine unserer Großaktionen läuft seit Monaten rund um ein Sterne-Restaurant im Landkreis, bei der wir bisher **29 Katzen** eingefangen und kastriert haben. Sechs Tiere sind allerdings an Katzensuche gestorben. Mindestens ein halbes Dutzend steht noch auf der Liste unserer „Fallensteller“, die aber dann erst reingeholt werden können, wenn wir wieder Platz in der Quarantäne haben, denn – nach diesem Eingriff bleiben Kater zwei Tage und Kätzinnen mindestens eine Woche zur Beobachtung hier.



**Mama Philippa** tauchte bei einer Firma in Süßen auf – und auch gleich wieder unter. Sie ließ ihre sechs Babys – zwei Tage alt – aber da. Die Winzlinge mussten dann vor Ort mit der Spritze „geschoppelt“ werden – also von Betreuern mit Katzenmilch versorgt. Die Mami war aber keine Rabenmutter, sondern tauchte am Abend wieder auf und hungrig wie sie war, saß sie gleich in der Falle. So konnten wir die **„Glorreichen Sieben“** direkt in's Katzenheim mitnehmen.



Nachdem das „**Wochenblatt**“ von unserem „Katzen-Tsunami“ berichtet hatte, kam einer Familie, die auf einem Bauernhof lebt, die tolle Idee, vier von unseren teils scheuen, teils schmusigen Samtpfoten zu übernehmen. Diese beiden Geschwisterpärchen **Anka und Tessa, Teddy und Bär** haben nun eine liebevolle Familie, eine wunderbare Umgebung – also kurz gesagt, ein Leben „scheener wie Metzgershond“...

Wirkliche Karriere gemacht haben aber drei aktive junge Kater von uns **Erich, Wilhelm und Paul** ! Dieses Trio ist jetzt beim Innenministerium angestellt und arbeitet im Staatsdienst bei der „BEPO“ in Göppingen – mit Pensionsberechtigung. Dort sorgen sie für eine Parasitenfreie Umgebung und können – bei freier Kost und Logis – die Anzahl der Mäuse selber bestimmen, die sie auf ihrem monatlichen „Gehaltszettel“ jeweils sehen wollen! Auch hier würde der Vergleich mit dem „Metzgershond“ wieder passen.



## Veranstaltungen

Bei unseren geplanten Veranstaltungen wussten wir damals schon: „Oifach wird des net!“ Wir wollten unser

**„Weihnachtliches Tierheimcafe“ am 28. November 2021**



gerne durchführen! Unsere Katzenkalender liegen ja schon bereit. Und Sie können diese auch schon ab sofort im Tierheim kaufen!



Es war einmal...

Auf unserer Internetseite  
[www.katzenschutz-gp-donzdorf.de](http://www.katzenschutz-gp-donzdorf.de)  
steht die aktuell gültige „Corona-Verordnung“,  
auf der sich alle Besucher genau informieren können.

**Liebe Katzenfreunde, wir haben unser  
„Weihnachtliches Tierheimcafe“  
schon intensiv vorbereitet  
und wir haben uns alle schon sehr darauf gefreut,  
aber wir haben uns entschieden,  
mit Rücksicht auf unser aller Gesundheit,  
diese Veranstaltung abzusagen.**

Wenn Sie unsere selbstgemachten Katzenkalender für sich kaufen  
oder verschenken wollen, dann klappt das trotzdem.

Sie können diese bei unserer Margit Franz telefonisch bestellen  
und dann zwischen Mittwoch und Samstag –  
jeweils zwischen 14.00 und 17.00 Uhr  
im Katzenheim abholen.

Wir hoffen, dass Sie für unsere Entscheidung in dieser Situation  
Verständnis haben!

Liebe Katzenfreunde, ich muss unser Dankeschön nochmals wiederholen, denn

**Sie haben in diesen vergangenen anderthalb Jahren den Katzenschutz  
am Leben gehalten**

und wir hoffen, dass Sie uns weiterhin unsere gute Tierschutzarbeit ermöglichen können!  
Auch wenn wir mental noch nicht auf das Neue Jahr eingestimmt sind, so ist es doch nicht  
mehr so weit.

Ich wünsche Ihnen ein Frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben – und ein viel, viel  
besseres und hoffentlich gesundes 2022 !

Wir freuen uns schon auf Sie - zum ersten Tierheimcafe im Neuen Jahr!  
In diesem Sinne grüßt Sie nochmals ganz herzlich



Ihr Carl Friedrich Giese



*Spenden und Beiträge sind als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt und somit steuerlich absetzbar.*

Vorstand:

Vorsitzender - Carl Friedrich Giese Stellvertr. Vorsitzende - Beate Wolf Finanzen – Dr. Werner Andexser Schriftführerin – Petra Bader

# KATZENSCHUTZ

Göppingen - Donzdorf

## 2022

[www.katzenschutz-gp-donzdorf.de](http://www.katzenschutz-gp-donzdorf.de)  
[www.futurafelidae.de](http://www.futurafelidae.de)



# KATZENSCHUTZ

Göppingen - Donzdorf

## 2022

[www.katzenschutz-gp-donzdorf.de](http://www.katzenschutz-gp-donzdorf.de)  
[www.futurafelidae.de](http://www.futurafelidae.de)

